



Griechische Staatsanleihen sind Enttäuschung für Anleger

Griechische Staatsanleihen sind Enttäuschung für Anleger

GRP Rainer Rechtsanwälte und Steuerberater Köln, Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart www.grprainer.com führen aus: Viele Anleger investierten in Staatsanleihen, die ihnen lange Zeit als sichere Geldanlage verkauft wurden. Seit der europäischen Finanzkrise scheint dies jedoch für Anleihen einiger europäischer Länder nicht mehr zu gelten. Vor allem für Anleger sogenannter griechischer Staatsanleihen scheint sich die Finanzkrise weiterhin nachteilig auszuwirken, da einzelne dieser Griechenland Anleihen auf 17 % ihres ursprünglichen Wertes gesunken sein sollen.

Obwohl für Banken, Kreditinstitute und andere Vermittler bereits absehbar gewesen sein soll, dass Griechenland unter erheblichen wirtschaftlichen Problemen leide, sollen griechische Staatsanleihen weiter an Anleger verkauft worden sein. Bei den Verkäufen der Anleihen soll längst zu erkennen gewesen sein, dass die prognostizierten Ziele möglicherweise nicht zu erreichen sein würden. Wie es heißt, hätten Vermittler und Anlageberater bei ihren Beratungen weiterhin mit der Sicherheit Griechenlands als europäischem Staat argumentiert.

Hinter dem System des Verkaufs von Staatsanleihen steckt für die einzelnen Länder die Möglichkeit sich durch den Verkauf der Anleihen ihre Liquidität zu sichern. Für Geldanlagen mit bestimmten Laufzeiten werden feste Zinssätze angeboten. Probleme ergeben sich nun für die Anleger griechischer Anleihen, da Griechenland scheinbar die versprochenen Zinsen und Laufzeiten nun nicht mehr einhalten kann.

Ein sogenannter Schuldenschnitt, ein Schuldenerlass gegenüber der griechischen Regierung, erfolgte im Jahr 2012 bereits, als private Gläubiger teilweise auf Ansprüche gegenüber Griechenland verzichteten und der Wirtschaft so einen Wiederaufbau ermöglichten. Jetzt befürchten Anleger jedoch, dass der Wert ihrer Investition in diese Bonds weiter fallen könnte. Als nämlich kürzlich bekannt wurde, dass die griechische Regierung die Vorgaben des Sparplans vermutlich nicht einhalten werden können wird, gaben die Anleihen weiter nach.

Die Anleihen könnten also nun über eine längere Zeit laufen, als es den Anlegern ursprünglich von den Banken versprochen wurde. Es ist nicht abzusehen, wann die Anleger tatsächlich ihr Geld erhalten werden. Fest steht jedenfalls, dass die Anleihen von den Anlegern zumeist in der Absicht gezeichnet wurden, nach einem bestimmten Zeitablauf eine Auszahlung zu erhalten. Dies soll nun vielfach verschoben worden sein.

<http://www.grprainer.com/Griechenland-Anleihen.html>

Pressekontakt

GRP Rainer Rechtsanwälte Steuerberater

Herr M Rainer
Hohenzollernring 21-23
50672 Köln

grprainer.com
presse@grprainer.com

Firmenkontakt

GRP Rainer Rechtsanwälte Steuerberater

Herr M Rainer
Hohenzollernring 21-23
50672 Köln

grprainer.com
presse@grprainer.com

GRP Rainer Rechtsanwälte Steuerberater www.grprainer.com ist eine überregionale, wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Sozietät. An den Standorten Köln, Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart berät die Kanzlei im Kapitalmarktrecht, Bankrecht und Gesellschaftsrecht. Zu den Mandanten gehören Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen.

Anlage: Bild



RAINER

RECHTSANWÄLTE
STEUERBERATER

w w w . g r p r a i n e r . c o m